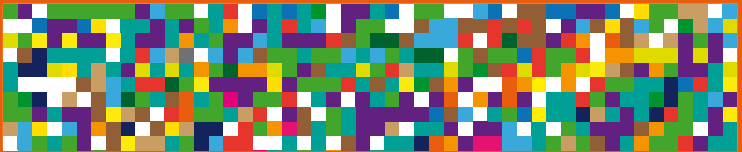


MEDIENSCOUTS

NRW

Ein Angebot
der Landesanstalt für Medien
Nordrhein-Westfalen (LfM)

**ÜBER ZWEITAUSEND AUSGEBILDETE
MEDIENSCOUTS IN NRW BIS 2015**



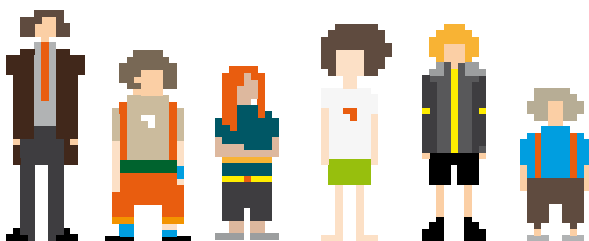
MACHEN SIE MIT!

MEDIENSCOUTS NRW — DAS PROJEKT

Medien sind Alltag. Vor allem für Jugendliche. Medien machen Spaß und vereinfachen vieles. Zugleich entstehen Fragen und Problemkontexte bei der Mediennutzung: Cybermobbing via Facebook, Pornobilder und Enthauptungsvideos im WhatsApp-Klassenchat, Einstellen von urheberrechtlich geschützten Videos bei YouTube oder illegale Film- und Musikdownloads – die Mediennutzung von Heranwachsenden auch in ihren problematischen Formen macht vor der Institution Schule nicht Halt. Hier setzt das Medienkompetenzprojekt Medienscouts NRW der LfM an.

Leitgedanke des Projekts ist es, Jugendliche in Medienthemen und in ihrer Beratungskompetenz fit zu machen, sodass diese dann ihren Mitschülern für Fragen rund um das Thema Medien zur Verfügung stehen („Peer-Education-Ansatz“).

Durch die **Qualifizierung** einer vergleichsweise kleinen Schülergruppe können so weitreichende Effekte erzielt werden, da die ausgebildeten Medienscouts anschließend selbst als Referenten agieren und ihre Mitschüler qualifizieren sowie diesen als Ansprechpartner bei medienbezogenen Fragen und Problemen dienen. Heranwachsende sollen jüngeren Schülerinnen und Schülern beratend bei ihrer Mediennutzung zur Seite stehen und Fragen, die sich für junge Nutzer rund um die Themen Social Web, Internet & Co. ergeben können, beantworten.



MEDIENSCOUTS SOLLEN INSBESONDERE:

- ihre Medienkompetenz erweitern,
- Wissen um den sicheren Medienumgang erwerben und dazu befähigt werden, dieses Wissen Mitschülern zu vermitteln und sie bei Fragen zu unterstützen,
- nach der Qualifizierungsmaßnahme mit den anderen Scouts im Austausch bleiben
- und ihre Kenntnisse und Erfahrungen an nachfolgende Mediencouts an der Schule weitergeben.

Zudem sind schulinterne sowie -externe Beratungsstrukturen geschaffen worden. Da die Mediencouts selbst noch Heranwachsende sind, bedarf es einer Rückfallposition, d. h. die Scouts benötigen feste Ansprechpartner, an die sie sich selbst bei Fragen zu Inhalten oder zum Umgang mit an sie herangetragenen Problemen wenden können. Hierzu sind Beratungslehrer etabliert worden, die ebenfalls insbesondere mit Blick auf Medieninhalte, rechtliche Grundlagen etc. qualifiziert wurden. Um auch den Beratungslehrern eine Sicherheit in ihrer Funktion zu vermitteln, ist ein dritter Beteiligtenkreis installiert worden, nämlich ein Expertenteam, welches – bestehend aus Experten zu bspw. rechtlichen und schulorganisatorischen Fragen – den Beratungslehrern unterstützend zur Seite steht.

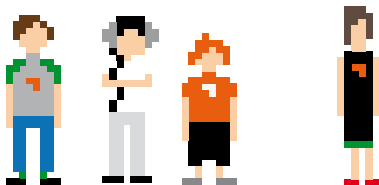


Auf Basis der bisherigen sehr positiven Erfahrungen und Erkenntnisse sowie aufgrund des positiven Zuspruchs und großen Interesses an einer Projektteilnahme führt die LfM das Projekt „Mediencouts NRW“ fort und weitet es aus, sodass es weiteren Kommunen ermöglicht werden kann, schulformübergreifend neue Mediencouts und Beratungslehrer mit Unterstützung der LfM auszubilden. Das Projekt richtet sich an alle Schulen der Sekundarstufe I. Mit der organisatorischen Durchführung hat die LfM das Grimme-Institut in Marl beauftragt.

Um die individuellen Bedarfe der einzelnen Kommunen angemessen zu berücksichtigen, soll die Umsetzung in enger Abstimmung mit den kommunalen Schulträgern erfolgen.

... SEIEN AUCH SIE DABEI!

Aufgrund des positiven Zuspruchs und großen Interesses an einer Projektteilnahme öffnet die Landesanstalt für Medien NRW (LfM) das Projekt „Mediencouts NRW“ für einen größeren Teilnehmerkreis. So kann es auch Ihnen ermöglicht werden, in Eigenregie neue Mediencouts und Beratungslehrer mit Unterstützung der LfM auszubilden. Das Projektkonzept richtet sich an alle Schulen der Sekundarstufe I.



UNSER ANGEBOT AN SIE

- Wir unterstützen Sie bei der Durchführung der Qualifizierungsworkshops zu den Themen Internetsicherheit, Social Communities, Handy und Computerspiele, Peer-Beratung und schulische Projektimplementierung auf der Basis des erprobten Projektkonzepts.
- Dafür vermitteln wir Ihnen eigens von uns nach engen Qualitätsstandards qualifizierte Referentinnen und Referenten sowie – je nach regionaler Verfügbarkeit – projekterfahrene Beratungslehrkräfte, die als Co-Moderatorinnen und Co-Moderatoren fungieren.
- Wir stellen für die Qualifizierungsworkshops sowie bei Bedarf für die Beratungspraxis in den Schulen gedruckte Exemplare der im Projekt verwendeten Materialien (u. a. der EU-Initiative klicksafe, Handysektor) in ausreichender Stückzahl zur Verfügung.
- Um auch den Beratungslehrkräften eine Sicherheit in ihrer Funktion zu vermitteln, stellen wir den Beteiligten ein Expertenteam zur Seite. Hier erhalten die Beratungslehrkräfte beispielsweise zu rechtlichen und schulorganisatorischen Fragen eine fundierte Antwort.
- Mit der organisatorischen Durchführung hat die LfM das Grimme-Institut in Marl beauftragt. Wir unterstützen Sie mit dem Medienscouts-Projektbüro bei Fragen zur Projektorganisation und -umsetzung.



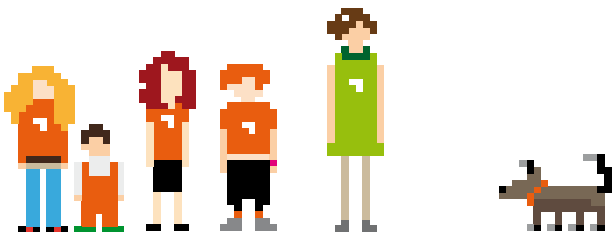
IHR BEITRAG

Sie können schulformübergreifend Schülerinnen und Schüler zu Medienscouts und Lehrerinnen und Lehrer zu Beratungslehrkräften ausbilden lassen. Es empfiehlt sich, mindestens vier Schülerinnen und Schüler sowie zwei Lehrkräfte pro teilnehmender Schule ausbilden zu lassen.

Sie übernehmen das Honorar der eigens von uns nach engen Qualitätsstandards qualifizierten Referentinnen und Referenten sowie – je nach Bedarf und regionaler Verfügbarkeit – Co-Moderatorinnen und Co-Moderatoren.

Sie stellen Räumlichkeiten (bspw. in einer oder mehreren der teilnehmenden Schulen), Verpflegung (bspw. Schulmensa), Arbeitsmaterial und Kopien für die Qualifizierungsworkshops bereit und koordinieren die Termine mit den Beteiligten.

Sie unterstützen die ggf. erforderlichen Freistellungen der auszubildenden Medienscouts und deren Beratungslehrkräfte.



WIE KÖNNEN SIE TEILNEHMEN?

Sie haben Interesse an einer Projektteilnahme?

In einem ersten Schritt sollten Sie prüfen, welche Schulen in Ihrem Umfeld an der Qualifizierung von Medienscouts und Beratungslehrkräften und der schulischen Projektimplementierung interessiert sind und einen konkreten Koordinator und Ansprechpartner benennen.

Oftmals gibt es in den Kommunen Akteure, die Sie bei der Organisation und Durchführung gerne unterstützen – und auch eigene Angebote haben, angefangen von Schulungsangeboten und finanzieller Unterstützung bis hin zur Überlassung von Räumlichkeiten und Technik für die Qualifizierung, die Sie und Ihre Medienscouts bei der Arbeit nutzen können.

Unter:

www.medienscouts-nrw.de/mitmachen

finden Sie ein ausführliches Informationsblatt, einen beispielhaft skizzierten Qualifizierungsablauf und ein Anmeldeformular.

Auf der Projektwebsite finden Sie zudem weitere Hintergrundinformationen und Projektmaterialien sowie Videos, Fotos und Berichte, die Einblicke in die Projektpraxis gewähren. Bitte beachten Sie, dass – je nach Nachfrage – eine Projektteilnahme und die Vermittlung von Referentinnen und Referenten von der Antragslage und der Höhe der im Haushalt der LfM für die Förderung vorgesehenen Mittel abhängen.



SIE HABEN NOCH FRAGEN ZUR BEWERBUNG ODER DURCHFÜHRUNG?

Projektwebsite www.medienscouts-nrw.de
YouTube-Kanal [www.youtube.com/channel/
UCHpTAsv_vppqIano_iPYNLXw](http://www.youtube.com/channel/UCHpTAsv_vppqIano_iPYNLXw)

Mit der organisatorischen Durchführung
hat die LfM das Grimme-Institut in Marl
beauftragt:

PROJEKTBURO „MEDIENSCOUTS NRW“ c/o Grimme-Institut

Projektbüro Wolfgang Zielinski (Leitung),
Sonja Klann
Anschrift Eduard-Weitsch-Weg 25, 45768 Marl
Telefon 02365/9189-58
E-Mail projektbuero@medienscouts-nrw.de

MEDIENSCOUTS NRW IST EIN PROJEKT DER :



**Landesanstalt für Medien
Nordrhein-Westfalen (LfM)**

Projektleitung Dr. Meike Isenberg
Anschrift Zollhof 2, 40221 Düsseldorf
Internet www.lfm-nrw.de
eMail info@lfm-nrw.de

